



Wahlempfehlung

Kann ein Richter, der mit wehrlosen, empfindsamen Wesen unmenschlich umgeht, ein gerechter und weiser Richter sein? Wenn Sie mit uns der Meinung sind: nein, ein solcher Mensch kann kein guter Richter sein, dann wählen Sie Ulrich Iseli, der im Bezirk Frauenfeld kandidiert, nicht. In Bethelhausen bei Islikon betreibt er eine üble Tierfabrik. Iseli gehört der Schweizerischen Viehhalter-Partei SVP - pardon: Volks-Partei - an, so wie auch der Frauenfelder Statthalter Ernst Müller. Nachdem das Veterinäramt die Missstände bei Iseli wie vom VgT angezeigt vorfand und Iseli seinerseits verzeigte, stellte Müller das Verfahren gegen seinen Parteikollegen Iseli einfach ein und behauptete, dieser habe keine Tierschutzvorschriften verletzt. Parteifilz und Willkür ist das Markenzeichen dieses Statthalters. Die Tierschützerin Dagmar Senn, welche den Wellhauser Tierschutzskandal (massenhaft verhungerte Tiere) aufdeckte, büsste Müller wegen angeblichen Hausfriedensbruchs. Im geltenden schweizerischen Rechtssystem besteht der Rechtfertigungsrund des überwiegenden öffentlichen Interesses; dies hätte von Müller beachtet werden müssen.

Wählen Sie Müller nicht! Leider wird das wenig nützen, denn es gibt keinen Gegenkandidaten. Und weil darum mit Wahlen wenig verändert werden kann, empfehlen wir Ihnen: Essen Sie vegetarisch - ihrer Gesundheit und den Tieren zuliebe.

*Erwin Kessler,
Verein gegen Tierfabriken VgT, Tuttwil*